

25.6.2023

Premiereerfolg für Xavier Lloveras / Gabriela Jílková

- **Auch Elia Sperandio / Alex Cascatau erstmals auf dem Siegereppchen**
- **Lloveras schnellster Junior, Matthias Lüthen gewinnt Trophy**
- **Gary Hauser / Markus Pommer Halbzeit-Champions im Prototype Cup Germany**

Zandvoort. Xavier Lloveras (23/ESP) und Gabriela Jílková (28/CZE, beide van ommen racing by DataLab) heißen die Sieger des sechsten Saisonrennens des Prototype Cup Germany. Im niederländischen Zandvoort triumphierten sie bei sommerlichem Wetter vor Valentino Catalano (17/Westheim) und Robin Rogalski (22/POL, beide DKR Engineering); Rang drei eroberten Elia Sperandio (17/CHE) und Debütant Alex Cascatau (30/ROU, BHK Motorsport). Nach sechs von zwölf Saisonläufen führen Gary Hauser (31/LUX) / Markus Pommer (32/Untereisesheim, beide Racing Experience) in der Fahrerwertung der vom ADAC und der Creventic organisierten LMP3-Serie, sie dürfen sich inoffizieller Halbzeit-Champion nennen.

Xavier Lloveras münzte seine Pole Position am Start in die Führung um und konnte sich sofort vom restlichen Feld absetzen. Julien Apothéloz (22/CHE, van ommen racing by DataLab) hatte zunächst Rang drei hinter Valentino Catalano inne, verlor diesen aber, nachdem er kurz ins Kiesbett neben der Strecke geriet. Und auch bei seinem Teamkollegen Lloveras kamen kurze Zeit später schlechte Nachrichten an, denn er erhielt wegen eines Frühstarts fünf Strafsekunden. Auch ein kleiner Ausrutscher ins Kiesbett konnte ihm wenig später die Spitze nicht nehmen, wenngleich er dadurch einen Teil seines Vorsprungs einbüßte.

Nachdem alle Teams ihre obligatorischen Boxenstopps durchgeführt hatten, wurde Lloveras' Teamkollegin Gabriela Jílková als Spitzenreiterin notiert. Die Tschechin wurde von Robin Rogalski verfolgt, der Catalanos Duqueine übernahm. Doch der Pole konnte das Tempo seiner Vorderfrau nicht mitgehen, sondern musste stattdessen mit ansehen, wie der Vorsprung der Van-Ommen-Pilotin immer größer wurde. „Ich wusste, dass wir wegen des Frühstarts am Ende fünf Sekunden auf das Ergebnis draufgerechnet bekommen und mir war klar, dass ich nun alles geben muss. Wir hatten die Chance auf den Sieg und dafür wollte ich alles tun“, so Jílková. Am Ende machte sie auf der Strecke aus einem Vorsprung von 5,2 Sekunden eine Lücke von über 16 Sekunden; damit war ihr und Lloveras trotz der fünf Strafsekunden der erste Triumph im Prototype Cup Germany nicht mehr zu nehmen. Hinter Catalano / Rogalski strahlten Elia Sperandio und Alex Cascatau mindestens genauso wie die Gewinner, denn auch das schweizer-rumänische Duo kletterte zum ersten Mal auf ein Siegereppchen im Prototype Cup Germany. Und für ihr Team BHK Motorsport, das erst in diesem Jahr in die deutsche LMP3-Serie eingestiegen ist, war es ebenfalls die Premiere bei einer Siegerehrung. Gary Hauser / Markus Pommer sowie Sebastian von Gartzen (30/Butzbach) / Maximilian Hackländer (33/Rüthen, beide Konrad Motorsport) komplettierten die Top Five.

Weniger glücklich verlief die Reise an die niederländische Nordseeküste hingegen für Oscar Tunjo (27/COL, van ommen racing by DataLab) und Apothéloz, die als Tabellenführer kamen. Dem Ausfall im Lauf am Samstag folgte ein weiterer Ausfall im Rennen am Sonntag; dieses Mal führte eine Kollision

Presseinformation



mit Laurents Hörr (25/Gerlingen, Koiranen Kemppi Motorsport) zu null Punkten. Tunjo / Apothéloz fielen dadurch in der Fahrerwertung auf Position drei hinter Hauser / Pommer sowie Catalano / Rogalski zurück. Letztgenannte sind in der Juniorwertung aktuell Spitzenreiter, während Mark van der Snel (52/NLD, More Motorsport by Reiter) Platz eins in der Trophywertung in seinen Händen hat. In der Teamwertung schließlich hat van ommen racing by DataLab zu Saisonhalbezeit die Nase vorne.

Valentino Catalano – Platz zwei für DKR Engineering

„Für uns war es ein gutes Rennen, ich bin zufrieden. Ich konnte die zweite Position am Start halten und wollte dann Gas geben, um eine möglichst große Lücke zum Drittplatzierten herauszufahren. Robin hat den zweiten Rang dann sicher nach Hause gebracht.“

Robin Rogalski – Platz zwei für DKR Engineering

„Mein Rennen war relativ ereignislos, ich bin die meiste Zeit alleine gefahren. Gabriela vor mir konnte ich nicht folgen, sie war einfach zu schnell. Von ihrer Leistung bin ich wirklich beeindruckt. Für uns war Platz zwei aber auch wichtig, denn wir haben viele wichtige Punkte mitnehmen können.“

Elia Sperandio – Platz drei für BHK Motorsport

„Ich bin noch komplett sprachlos, freue mich aber riesig über unseren ersten Podestplatz im Prototype Cup Germany. Am Start konnte ich eine Position gutmachen und als Julien Apothéloz kurz im Kies war, bin ich auf Rang drei vorgerückt. Alex hat in seinem Stint dann einen super Job gemacht, indem der Markus Pommer mehr als 20 Minuten hinter sich halten konnte.“

Alex Cascatau – Platz drei für BHK Motorsport

„Dieses Rennen war alles andere als langweilig. Ich hatte fast die gesamte Zeit Markus Pommer hinter mir und der ist wirklich nicht langsam. Ich habe versucht, alles zu geben und bin maximales Risiko gegangen. Ich wollte diesen dritten Platz unbedingt halten und das ist mir auch gelungen.“

Termine Prototype Cup Germany (Änderungen vorbehalten)

28.04. - 30.04.23	Hockenheimring Baden-Württemberg (ADAC Racing Weekend)
26.05. - 28.05.23	Motorsport Arena Oschersleben (DTM)
23.06. - 25.06.23	Circuit Zandvoort/NL (DTM)
07.07. - 09.07.23	Norisring (DTM)
01.09. - 03.09.23	TT Circuit Assen/NL (ADAC Racing Weekend)
13.10. - 15.10.23	Nürburgring (ADAC Racing Weekend)

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/motorsport

